

## Inhalt des Asylmagazins 10–11/2019

<b>Nachrichten</b> . . . . .	<b>329</b>
<b>Arbeitshilfen und Stellungnahmen</b> . . . . .	<b>330</b>
<b>Projekte und Initiativen</b> . . . . .	<b>332</b>
Asylos: Kostenlose Herkunftsland-Informationsrecherchen, von Sophie Kloos und Julia Pohl . . . . .	332
<b>Buchbesprechung</b> . . . . .	<b>333</b>
<b>Sabine Vollrath zu Cantzler: Asylbewerberleistungsgesetz</b> . . . . .	<b>333</b>
<b>Beitrag</b> . . . . .	<b>334</b>
Bellinda Bartolucci zum Beschluss des VG München zur Einreiseverweigerung nach »Seehofer-Deal«. . . . .	334
Wiebke Judith: Der »EU-Türkei-Deal« vor deutschem Gericht. . . . .	339
<b>Themenschwerpunkt: Geschlechtsspezifische Rechte im Asylverfahren – Teil I – LSBTI*-Personen.</b> . . . . .	<b>344</b>
Alva Träbert und Patrick Dörr: LSBTI*-Geflüchtete und Gewaltschutz. . . . .	344
Patrick Dörr und Alva Träbert: LSBTI*-Geflüchtete im Asylverfahren . . . . .	352
<b>Neue internationale Entscheidungen</b> . . . . .	<b>360</b>
Johanna Mantel zur EGMR-Entscheidung O. D. gegen Bulgarien. . . . .	360
<b>Ländermaterialien.</b> . . . . .	<b>361</b>
VG Berlin: Flüchtlingsschutz für eine Trans-Person aus dem Iran. . . . .	364
<b>Asylrecht, internationaler Schutz und nationale Abschiebungsverbote.</b> . . . . .	<b>370</b>
VG Berlin: Abschiebungsverbot nach § 60 Abs. 7 AufenthG, wenn Therapie nicht fortsetzbar . . . . .	370
<b>Asylverfahrens- und -prozessrecht</b> . . . . .	<b>371</b>
VG München: Vorläufige Rückholung aus Griechenland nach Rückführung aufgrund »Seehofer-Deals«. . . . .	371
VG München: Mängel im griechischen Asylsystem wegen Einstufung der Türkei als »sicherer Drittstaat«. . . . .	375
<b>Aufenthaltsrecht.</b> . . . . .	<b>378</b>
VG Koblenz: Keine Durchsuchungserlaubnis zur Nachtzeit zum Zweck der Abschiebung. . . . .	378
OVG Sachsen-Anhalt: Anspruch auf Ausbildungsduldung auch bei Zweitausbildung . . . . .	379
<b>Sozialrecht</b> . . . . .	<b>383</b>
LSG Hessen: Leistungsausschluss für arbeitssuchende EU-Staatsangehörige zulässig . . . . .	383
LSG Berlin-Brandenburg: Dauerhafte »Überbrückungsleistungen« für EU-Staatsangehörige . . . . .	385

### Asylmagazin – Zeitschrift für Flüchtlings- und Migrationsrecht

Das Asylmagazin liefert aktuelle Hintergrundinformationen zu den rechtlichen Fragen rund um die Themen Flucht und Migration. Der Abonnement-Preis beträgt 62 € für neun Ausgaben im Jahr. Weitere Informationen und ein Bestellformular finden Sie bei [www.asyl.net](http://www.asyl.net) sowie bei [www.ariadne.de/von-loeper-literaturverlag/zeitschriften/asylmagazin/](http://www.ariadne.de/von-loeper-literaturverlag/zeitschriften/asylmagazin/).



In Kooperation mit



## Buchbesprechung

### Cantzler: Asylbewerberleistungsgesetz

von Rechtsanwältin Sabine Vollrath, Kiel

Eine »Orientierungshilfe in der täglichen Praxis«, einen »Überblick über die aktuelle Rechtsprechung«, die »Darstellung der in Rechtsprechung und Literatur strittigen Fragen« – das stellt Dr. Constantin Cantzler im Vorwort des in 1. Auflage im Frühjahr 2019 erschienenen Handkommentars zum Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Aussicht.

Der Autor ist ein in der Materie erfahrener Praktiker, der zunächst als Richter am Sozialgericht Nürnberg tätig war und seit 2012 Richter am Bayerischen Landessozialgericht und an dieser Stelle zuständiger Berichterstatter seines Senats in Fragen des Asylbewerberleistungsgesetzes ist.

Ganz im Sinne eines Handkommentars gelingt dem Autor die Darstellung der einzelnen Normen mit nachvollziehbarem Aufbau. Zu jeder Norm werden Zweck, Struktur und gesetzlicher Kontext dargestellt. Der verfassungs- und europarechtliche Hintergrund wird erfreulich transparent unter Abbildung der relevanten Richtlinien veranschaulicht. Beispielsweise werden im Rahmen von § 1a AsylbLG die Vorgaben des Art. 20 Aufnahme-Richtlinie (RL 2013/33/EU) zu Leistungseinschränkungen bzw. -entzug abgedruckt und kurz erläutert. Damit wird dem Leser/der Leserin die Möglichkeit gegeben, die relevanten Texte ohne anderweitiges Nachschlagen in die Überlegungen einzubeziehen und die jeweilige Norm des AsylbLG in einen Gesamtzusammenhang zu setzen.

Weiter wird zu jeder Norm die Änderungshistorie durch die Gesetzesänderungen der letzten Jahre umfassend mit den notwendigen Fundstellen abgebildet.

Entscheidend – und hierauf wird es den meisten Nutzerinnen und Nutzern einer Kommentierung ankommen – ist jedoch die Darstellung des materiellen Inhalts der Norm. Diese gelingt dem Autor in weiten Bereichen ausführlich und gut. So beispielsweise die Darstellung zu § 6 AsylbLG, wonach »sonstige Leistungen«, die nicht im Regelbedarf enthalten, aber dennoch unerlässlich für die Lebensunterhaltssicherung oder Gesundheit sind, gewährt werden können. Diese Bestimmung wird besonders übersichtlich und strukturiert erläutert.

Allerdings wäre eine offene Darstellung widerstreitender Rechtsauffassungen im Text wünschenswert gewesen, statt diese in die Fußnoten zu verbannen. Auf diese Weise würde der Autor das Augenmerk vermehrt auf die Vielzahl der zu diskutierenden Fragestellungen lenken, die in der Regel Gegenstand der sozialgerichtlichen Streitigkeiten sind. Beispielhaft sei in diesem Zusammenhang die nicht vorgenommene Fortschreibung der Regelsätze entsprechend der Preissteigerungen nach § 3 Abs. 4 und 5 AsylbLG genannt. Der Autor beschränkt sich hier auf einen kurzen Hinweis sowie die Erwähnung

der Entscheidung des SG Stade vom 13. November 2018 (asyl.net: M26765). Anderen Kommentierungen gelingt die Darstellung dieses Problemfelds wesentlich plakativer. Inzwischen sind zwar die Regelsätze durch das sogenannte Migrationspaket angepasst worden, die Grundsatzfrage bleibt aber relevant, da nach den bisherigen Erfahrungen auch künftig nicht mit einer regelmäßigen Anpassung der Regelsätze gerechnet werden kann.

Den Abschluss der Kommentierung der jeweiligen Einzelnormen bildet die Darstellung der »Rechtspraxis«. In diesem Abschnitt werden vom Autor sowohl die verfahrensrelevanten Informationen als auch Beispiele aus der Rechtsprechung vermittelt. Je nach Inhalt der jeweils kommentierten Norm versteht der Autor es, unter diesem Punkt wichtige Informationen pointiert anzubieten.

#### Fazit:

Der Kommentar ist ein handliches Werk, welches einen guten Überblick über die Materie und die Problemstellungen des Asylbewerberleistungsgesetzes gibt. Der Kommentar reiht sich dabei in die bereits auf dem Markt erhältlichen Handkommentare (z. B. Siefert, Beck-Kompakt-Kommentar, 2018; Wahrendorf, Beck-Kommentar, 2017) ein, ohne sich dahinter verstecken zu müssen. Er ist aufgrund des Erscheinungsdatums aktueller als diese.

Den rasanten Gesetzesänderungen ist es jedoch geschuldet, dass das Werk bereits kurze Zeit nach seinem Erscheinen in verschiedenen Bereichen überholt ist. Eine entsprechend aktualisierte online abrufbare Ergänzung wäre daher wünschenswert.

- **Constantin Cantzler:** *Asylbewerberleistungsgesetz, Handkommentar.* Nomos 2019, 434 S., 79 €, ISBN 978-3-8487-2750-6.